

[779.] **Nicht zu übersehen.**

Wir erbitten uns unbedingt von allen Katholischen Novitäten, mit Ausnahme von Gebet- und Erbauungsbüchern, welche wir selbst wählen werden, 2 Exempl.; von besonders wichtigen, Auffehen erregenden kathol. Neuigkeiten 4-6 Expl., für die wir guten Absatz haben - Musikalien vorläufig in 1 facher Anzahl. Bahzettel, Subscriptions- u. Pränumerationsanzeigen, Probehefte, und Probenummern von Zeitschriften, Placate und 100 Anzeigen, womöglich mit Firma zum Gratisvertheilen nebst Versendebriefen, ferner 3-4 Exmpl. aller in Hefen erscheinenden Subscriptionswerke schleunigst pr. Post. Mehrbedarf wird nachverlangt. Commissionair: Ibbt. Rein'sche Buchh.

Hildesheim, den 10. Jan. 1846.

Fincke'sche Buch- u. Musikalienhdlg.

[780.] Die **Fincke'sche** Buchhdlg. in Hildesheim erbittet sich unverlangt von allen wichtigen, die kirchlichen Verhältnisse berührenden neuen Brochüren von Ronge, Ulich, König, Wislicenus &c. sogleich pr. Post 6 Ex. und pr. Fuhre 10 Ex. pro novo; ferner von allen wichtigen politischen Brochüren pr. Post 6 Ex. u. pr. Fuhre 6 Ex.; von neuen Caricaturen 6 Ex. pr. Post. Sodann ersucht sie sämtliche verehrliche Buchhandlungen um schleunige Zusendung v. 1 Expl. naturwissenschaftlicher und 2 Ex. medicinischer (d. h. wirklicher) Nova. Im Uebrigen verbittet sie sich jede unverlangte Novasendung mit Ausnahme der Handlungen, von denen solche ausdrücklich erbeten wurde.

[781.] **Zu Inseraten**

empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden **Sprecher** oder **rhein. westph. Anzeiger** meinen Herren Collegen bestens. Die Insertionsgebühren betragen für die dreispaltige Petitzeile 9 Pfennige, wovon ich $\frac{1}{3}$ trage.

Besel.

Joh. Bagel.

[782.] **Zu Inseraten**

für die **Deutsche Eisenbahn** die gespaltene Petitzeile à 2 N^o. für **Hibig's Annalen** fortgesetzt v. **Demme** und **Schletter**

die Petitzeile à 1 N^o für die **Rosen** begründet von **Robert Heller**, fortgesetzt von **George Heseckel** die Petitzeile à 1 N^o empfiehlt sich

Julius Helbig in Altenburg.

[783.] **Inserate**

in den **Illustrierten Anzeiger der Fliegenden Blätter**,
Ausgabe 5000

werden die dreispaltige Petitzeile mit 12 Kr. R. W. berechnet. - Für die auf Wunsch beigegebenen Bignetten wird nur der Raum in Anrechnung gebracht. Wir verweisen auf die bisher ausgegebenen Nummern des Anzeigers und fügen nur noch bei, daß bei der großen Verbreitung der fliegenden Blätter und ihrem nicht nur momentanen sondern nachhaltigen Interesse, sowie bei den höchst sauberen Bignetten, die günstigsten Folgen unausbleiblich sind.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der löbl. M. Rieger'schen Buchhandlung in Augsburg, welche den Druck der fliegenden Blätter besorgt, bitten wir Sie, alle Inserate für dieses Unternehmen angeordnete Handlung zu richten, welche sich ebensowohl für die angezeigten Artikel bestens verwenden, als auch den Betrag der Inserate mit Ihnen verrechnen wird.

München, den 1. Jänner 1846.

Braun & Schneider.

Mit Obigem vollkommen einverstanden, erklären wir uns zur Annahme von Inseraten für die fliegenden Blätter sehr gern bereit und versichern Sie unser thätigsten Verwendung für die angezeigten Artikel.

Augsburg, 1. Jänner 1846.

M. Rieger'sche Buchhandlung.

[784.] **Zur Beachtung dringend empfohlen!**

Diejenigen Pakete, welche nicht bis zum 1. Februar 1846 in meinen Händen sind, nehme ich unter keinen Umständen mehr in alte Rechnung 1845 auf; die Faktur mag sein von welchem Datum sie wolle! Ich erhalte wöchentlich zwei Mal Sendungen von Leipzig und ein Mal von Berlin. Wer sich diesen Bestimmungen nicht fügen will, der behalte seine Sendungen bis nach der Messe zurück!

H. Reisner in Glogau.

[785.] **Disponenda**

kann ich in dieser D.-M. nur von:

Raupenkal. 1. Lief. und **Schweizer, Reisehandbuch** f. d. Sudeten.

gestatten, und muß dringendst ersuchen, mir nichts von den übrigen Artikeln zur Disposition zu stellen, als: **Eisenbahnbuch**, **Dampfschiffbuch**, den **Reisehandbüchern**, **Kutschel's Kirchenkarte** und **Duehl Badereise** &c.

Adolf Gumprecht in Berlin.

[786.] **Gütiger Beachtung dringend empfohlen!**

Wir können uns diese Messe durchaus nichts disponiren lassen, sondern erwarten alles nicht Abgesetzte zurück. Die verehrl. Sortimentshandlungen bitten wir, hiervon gefällige Notiz nehmen zu wollen.

Stuttgart, im Januar 1846.

Adolph Becher's Verlag.

[787.] **Disponenda!**

Zu Anfang dieses J. versendete ich meine Remitt.- und Dispon.-Faktur. Dieselbe enthält folgende Notiz, welche ich, besserer Beachtung wegen, dreimal in diesen Blättern abdrucken lasse.

Disponenda von den Novitäten des Jahres 1845 gestatte ich gern.

Dagegen kann ich von allen übrigen (so wie von den 3 oben bezeichneten) Artikeln unter keinen Umständen mir irgend etwas disponiren und in dieser Hinsicht eine Abweichung durchaus nicht gelten lassen.

Ich habe von jeher in Betreff der Disponenda so geringe Beschränkungen gestellt, dass wegen dieser ersten Ausnahme sicher Niemand mir den Vorwurf der Unbilligkeit machen wird.

Carl J. Klemann in Berlin.

[788.] **Heute versandte ich an alle Sortimentshandlungen, die mit mir in Rechnung stehen, meine Remittenden = Faktur**

in doppelter Anzahl.

Wem sie nicht zukommen sollte, oder wer mehr Exempl. zu erhalten wünscht, den bitte ich gef. nachzuverlangen.

Leipzig, 26. Januar 1846.

Gustav Mayer.

[789.] **Zur Nachricht.**

Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, meine

Remittendenfactur,

sowie die des Pfennig-Magazins. Ich bemerke hierbei, daß ich mir nur Werke mit der Jahreszahl 1845 zur Disposition stellen lassen kann und empfehle die auf der Remittendenfactur enthaltenen Bemerkungen zur gefälligen Beachtung.

Leipzig, 28. Januar 1846.

F. A. Brockhaus.

[790.] Für ein Mspt. einer kleinen Schrift **Luthers** mit Anmerkungen (ungefähr 2 Bogen) sucht der Herausgeber, ein Prediger am Rhein, der sein Honorar der Lutherstiftung widmen will, einen Verleger durch Prof. **Robbe** in Leipzig.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachungen der Deputierten des Buchb. im Herzogthum Schleswig. - Anfrage, den Meszkatalog betr.; von **Bandenhoeck & Ruprecht**. - Die Horvath'sche Buch. viermal. - Antwort von **L. Schreck**. - **Hermann** in L. 767. **Hermann'sche B.** in Fr. 685. **Hirt** 757. **Hirt's Verlag** 729. **Hoffmann** in Str. 725. **Horwitz'sche B.** 717. **Jacob** 727. **Jacobson** 686. **Jasper'sche B.** 777. **Kaiser** in Br. 723. **Kius** 734. **Klemann** 787. **Klinkhardt** 760. **Klinkhardt** 701. **Köhler** in L. 746. 771. **Kohn** in Br. 740. **Kummersche B.** in S. 693. **Kutschel** 748. **Lehmkuhl** 726. **Leuckart** 751. **Levysohn** in M. 606. **Liebeskind** 761. **Lippert & Schmidt** 728. **Leffler** in M. 778. **Macken Sohn** 716. **Marcus** 691. **Matthies'sche B.** 703. **Mayer** in L. 788. **Meyer & Zeller** 712. **Müller** in L. 708. **Nylius** in S. 772. **Naumann** in Dr. 697. **Neupert** 721. **Niederreich** 738. 759. **Nehmigke's B.** 690. **Orgelbrand** 745. **Palm'sche Verlagssb.** 769. **Poulin** 711. **Pichler's Wwe.** 718. **Piper** in M. 762. **Post** 695. **Reclam jun.** Ph. 705. **Reichardt & Co.** 704. **Reisner** in Gl. 784. **Reisner** in L. 736. **Ricker** 747. **Riese** 680. **Roller** 776. **Sammer** 683. **Schletter'sche B.** 730. **Schmidt & v. Cossel** 764. **Schöne'sche B.** in L. 714. **Schroeder** in B. 731. 739. **Schuberth & Co.** 733. **Schulze** in B. 724. **Schulz, D. A.** 702. **Schwaiger** in Pr. 765. **Sveher** 719. **Tauchnitz jun.** B. 709. **Teubner** 687. **Thieme & Busz** 743. **Voss'sche B.** in B. 688. **Wagner'sche B.** in S. 699. **Weichardt** 708. **Weigel, L. D.** 758. **Wienbrack sen.** 774. **Wöbler** 700. **Wundermann'sche B.** in M. 755. **Anonym** 681. 682. 770. 790.